

Ausgabe Juni 2023



# steinach aktuell

Zeitung der Marktgemeinde Steinach am Brenner

steinachaktuell





## INHALT

### Neues aus der Gemeinde

Grußworte	3
Rechnungsabschluss	4
Bausperrenverordnung	4
Ausschüsse	5
Kommen und gehen	6
Jungbürgerfeier	6

### Aktuelles

Schwimmbad, Eishalle	7
Kurpark, Spielplätze	8
Restmüllsammlung	8
EKIZ	9
Inklusionswohnungen	9
Neubau Volksschule	10
Wildbachverbauung	10
Deponie Padaster	11
Abbau Plon	11
Abstimmung Brunnen	12
Gem2go	13
Flohmarkt	13
Flomobil	14
Gemeindetaxi	14
Brenner Basistunnel	15/16
Hundekotproblem	17/18
Freiwillige Feuerwehr	19
Spende Jungbauern	20
Gesunde Region Wipptal	21

### Chronik

Euthanasieopfer	22/23
-----------------	-------

### Familie

JUFA Hotel	24
Eltern- Kind-Zentrum	25
Walderlebnistag	26

### Firmenjubiläen

35 Jahre Erhart	27
35 Jahre Peer	28

### Kunst & Kultur

Volksschauspiele	29
Kulturgrösti	30
Maifest	31

### Vereine

Schützenbataillonsfest	32
Kameradschaftsbund	33
Krippenverein	34
Eisschützen	35
EEV	36
Sportclub	37/38

### Sport

Turn 10	39
---------	----

## DAS REDAKTIONSTEAM STELLT SICH VOR

Weil zusammen einfach alles leichter geht, hat sich inzwischen um Redaktionsleiterin Maria Lorenzatto ein emsiges Redaktionsteam formiert, welches nun gemeinsam daran arbeitet, den Steinacher Bürger und die Steinacher Bürgerin nach bestem Wissen und Gewissen über Aktuelles und Neuigkeiten im Dorf zu informieren. Apropos Steinacher/innen und Bürger/In: Als erste „Amtshandlung“ schaffen wir gleich (mit Ausnahme „Vorwort des Bürger-

meisters“) das in unseren Augen stark übertriebene „Gendern“ ab, da es unserer Meinung nach den Lesefluss stört.

Seid euch gewiss, dass wir - wie immer wir euch auch ansprechen mögen - stets euch ALLE meinen (auch ohne -in und -innen).

Für eure Anregungen, Wünsche und selbstverständlich auch konstruktive Kritik sind wir jederzeit offen.

*Herzlichst, euer SART*

*(Steinach Aktuell Redaktionsteam)*



### Gemeindeamt Steinach

#### Kontakt:

Marktgemeinde Steinach a. Br.  
Rathausplatz 1

6150 Steinach am Brenner

Tel: +43 5272 6251

Web: [www.steinach.gv.at](http://www.steinach.gv.at)

Mail: [gemeinde@steinach.gv.at](mailto:gemeinde@steinach.gv.at)

Mo, Mi, Fr 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Di 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

15:30 Uhr - 17:00 Uhr

Do 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

13:30 Uhr - 18:30 Uhr

#### Sprechstunde Bürgermeister:

Do 17:00 Uhr - 18.30 Uhr

## Impressum Ausgabe Juni 2023

**Medieninhaber und Herausgeber:** „Steinach Aktuell“ - Zeitung der Marktgemeinde Steinach am Brenner **Redaktion:** Maria Lorenzatto, Höhenweg 94 **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Florian Riedl, Höhenweg 56 **Hersteller:** Tyrol Design, Matriei am Brenner. **Auflage, Erscheinung:** 1800 Stück, erscheint halbjährlich **Copyright:** Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Texte und Bilder unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit jeweiliger Zustimmung reproduziert werden! **Gender Mainstreaming:** „Steinach Aktuell“ bekennt sich zur ausgewogenen Verwendung beider Geschlechter in den Artikeln. Zur besseren Lesbarkeit wird nur eine Geschlechtsform verwendet. **Blattlinie:** „Steinach Aktuell - Zeitung der Marktgemeinde Steinach am Brenner“: Informationsblatt zur Berichterstattung der Gemeindebewohner über kommunale, aktuelle, kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse.



### LIEBE STEINACHERINNEN UND STEINACHER!

Nun ist ein Jahr der neuen Gemeinderatsperiode vorbei und es ist die Zeit gekommen, das vergangene Jahr zu bewerten: Wo stehen wir und welche Herausforderungen kommen auf uns in den nächsten Jahren zu?

In der Verantwortung für unsere Marktgemeinde wurden in den acht Gemeinderatssitzungen über 110 Beschlüsse gefasst, die unser Dorfleben und unseren Zusammenhalt nachhaltig beeinflussen.

Als ein Beispiel kann das Angebot vom Dorftaxi mittels des Elektroautos „floMOBIL“ angeführt werden. Dieses Angebot wird von unseren Seniorinnen und Senioren von Montag bis Freitag intensiv genützt und stellt eine Erleichterung für die alltäglichen Besorgungen dar.

Einen weiteren Schwerpunkt haben wir auch in der Dorfbildgestaltung gelegt. Neben dem Blumenschmuck in den privaten Anlagen ist uns auch das Erscheinungsbild im Dorf und der Umgebung wichtig. Aus diesem Grund werden die zentralen Plätze wie der Kurpark, das Bußkreuz, der Friedhof und auch die Kinderspielplätze gepflegt und laufend instandgesetzt.

Durch die gezielte Förderung der Familien, Kinder und Jugendlichen beim Freizeitticket im Jahr 2022 konnte ein vermehrter Andrang festgestellt werden und das Ziel, die Kinder und Jugendlichen zur Bewegung und

zur sportlichen Betätigung zu animieren wurde erreicht. Auf Grund der erstmaligen Einbettung in das Freizeitticket haben wir Rekordbesucherzahlen in der Eishalle erreicht. Diesen Aufwärtstrend möchten wir auch beim Schwimmbad und den anderen Einrichtungen der Marktgemeinde anstreben.

Das Schwimmbad ist als Freizeit- und Erholungseinrichtung auch regional von Bedeutung. Aus diesem Grund ist auch die finanzielle Unterstützung aus dem Planungsverband vorhanden. In diesem Bereich versuchen wir Jahr für Jahr Adaptierungen und Verbesserungen im Angebot zu erreichen. Nachdem wir im Jahr 2022 die Umkleidekabinen teilweise saniert und den Volleyballplatz neu mit Thujen umrahmt haben, möchten wir heuer die Einstiegshilfe im nördlichen Schwimmbecken verbessern, um älteren Personen das Ein- und Aussteigen in das Schwimmbad zu erleichtern.

Damit die Kinder (nicht nur jene aus Steinach, sondern aus der ganzen Region) so schnell wie möglich schwimmen lernen, werden wir im Auftrag des Planungsverbandes noch vor den Sommerferien einen kostenlosen Schwimmkurs für 5 bis 7-jährige anbieten.

Die Vorbereitungen der Großprojekte „Neubau Volksschule“ sowie die Verbauungsmaßnahmen am Valserbach sind voll im Gan-



ge. Ein Baustart für den „Neubau der Volksschule“ ist für den Herbst 2023 vorgesehen. Damit liegen wir im Zeitplan.

In Summe, liebe Steinacherinnen und Steinacher, ist schon in dem abgelaufenen Jahr viel passiert, aber es gibt noch viel zu tun. Wir werden die einzelnen Herausforderungen Schritt für Schritt abarbeiten und mit Sorgfalt im Sinne der Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit handeln.

Abschließend wünsche ich euch und euren Familien im Namen des gesamten Gemeinderates einen schönen und erholsamen Sommer 2023!

Euer Bürgermeister

DI Mag. Florian Riedl



## RECHNUNGSABSCHLUSS DER MARKTGEMEINDE FÜR DAS JAHR 2022:

In der Sitzung des Steinacher Gemeinderates vom 06. April 2023 wurde der Rechnungsabschluss für das Jahr 2022 genehmigt. Im abgelaufenen Kalenderjahr wurde sorgsam und mit Weitsicht mit Investitionen in unserer Marktgemeinde umgegangen.

Die größten budgetären Ausgaben wurden in den Generalplanungsleistungen „Neubau Volksschule“, dem Neubau des Eltern-Kind-Zentrums, dem finanziellen Aufwand in der Schullasistenz, in den erhöhten Lebensmittelausgaben im Altersheim und in den Personalkosten der Landesmusikschule definiert. Die größten Einnahmen wurden in den Einspeistarifen durch die Stromproduktion der Kraftwerke erfasst. Weiters ist es gelungen,

zusätzliche finanzielle Landesmittel aus dem Gemeindeausgleichsfonds im Ausmaß von Euro 400.000,-- nach Steinach zu holen.

Durch den aktuellen Schuldenstand unserer Marktgemeinde konnte somit im Rechnungsabschluss 2022 der niedrigste Verschuldungsgrad der letzten 10 Jahre erreicht werden. Wurde beispielsweise in den Jahren 2018 bis 2021 ein Verschuldungsgrad von im Durchschnitt 43 % verzeichnet, so konnte im Jahr 2022 der niedrigste Verschuldungsgrad von 18,24 % erreicht werden.

In der Gesamtbetrachtung muss aber festgehalten werden, dass im Jahr 2022 vorsichtige Investitionstätigkeiten vorgenommen

wurden, da ab dem Jahr 2023 außergewöhnliche finanzielle Belastungen auf die Gemeinde zukommen werden. Daher wird in den nächsten Jahren auf Grund des Neubaus der Volksschule sich auch der Verschuldungsgrad unserer Gemeinde wieder erhöhen. Der Leitfaden der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit wird aber in dieser Gemeinderatsperiode weiterhin ständiger Begleiter sein.



## BAUSPERRENVERORDNUNG

In der Gemeinderatssitzung vom Dezember 2022 wurde nach einer Vorbereitungsphase im Bau-, Wohnungs- und Raumordnungsausschuss eine Bausperrenverordnung für die nächsten drei Jahre erlassen.

Diese Bausperrenverordnung trifft vor allem die überdimensionalen Wohnbauprojekte, da die Infrastruktur, speziell im Bildungsbereich (Kindergarten, Volksschule, Mittelschule) am Limit ist und wir als Marktgemeinde eine Abkühlphase dringend benötigen. Private „normale“ Bauvorhaben sind durch diese Bausperrenverordnung nicht be-

troffen und haben somit für die Gemeindebürger keine Auswirkungen.

Nach dem Ablauf dieser drei Jahre wird der Zustand unserer

Marktgemeinde in diesem speziellen Bereich erneut bewertet und dementsprechend seitens der Gemeinde weitere Schritte eingeleitet.





## AUS EINS MACH ZWEI - AUSSCHÜSSE VOLL IN FAHRT

Im geschäftigen Sitzungssaal der Gemeinde jagt eine Ausschusssitzung die nächste.

Da sich das „Megaresort“ Kultur, Soziales, Vereine, Familie & Jugend und Steinach Aktuell für eine Ausschussgruppe allein als zu umfangreich herausstellte, wurden die Agenden nun auf

zwei Ausschüsse und ein neues Redaktionsteam aufgeteilt. Somit kann noch gezielter und effektiver gemeinsam an den zahlreichen Themen zum Wohle unseres Heimatortes gearbeitet werden. Jeder Ausschuss bekleidet Mitglieder der gewählten Parteien.



Ausschuss Kultur und Soziales: Stv. Angelika Koidl, Obfau Maria Lorenzatto, Irene Gaugglhofer, Burkhard Kreutz, Norbert Span (abwesend)



Ausschuss Vereine und Sport, Familie und Jugend:

Thomas Riedl, Friedrich Peer, Obmann Marcel Peer, Stv. Patrick Penz und Susanna Span

## AKTUELLES VOM STEINACHER BAUAUSSCHUSS

Im örtlichen Bauausschuss werden derzeit einheitliche Vergaberichtlinien für die Vergabe von wohnbaugeförderten Wohnungen erarbeitet. Für die Bewerbung wird zukünftig zudem ein

Formular zur Verfügung stehen. Die entsprechenden Unterlagen werden im Laufe des Monats Mai auf der Homepage sowie im Gemeindeamt bekannt gemacht und aufgelegt.

In diesem Zuge bitten wir alle Interessenten an einer geförderten Wohnung sich mit dem neuen „Bewerbungsformular NEU“ für eine geförderte Wohnung zu bewerben.

MEHR  
FARBE IM LEBEN



MALEREI FATTOR

FORWARD



## KOMMEN UND GEHEN IN DER GEMEINDESTUBE UNSERE NEUE AMTSLEITUNG STELLT SICH VOR

Nachdem sich unsere Amtsleiterin Verena Hofer Ende Jänner in die wohlverdiente Babypause verschabschiedet hat, durfte die Gemeinde eine neue Amtsleitung begrüßen.

Tanja Mair, 41 Jahre, verheiratet, aus Trins, hat seit 1. Februar das Zepter in der Gemeindestube fest in der Hand und schwingt dieses nach erstaunlich kurzer Eingewöhnungsphase mittlerweile mit souveräner Geradlinigkeit, großem Arbeitseifer, Kompetenz,

Einfühlungsvermögen und Bedacht. Herzlich Willkommen in der Gemeindestube!



## JUNGBÜRGERFEIER EINMAL ANDERS

Da coronabedingt in den letzten Jahren keine Jungbürgerfeier stattfinden konnte, hat sich die Gemeindeführung dazu entschlossen, dies heuer nachzuholen.

Die Jahrgänge 2001 bis 2004 werden zusammengelegt und somit heuer offiziell zu Jungbürgern der Gemeinde Steinach.

Für dieses besondere Ereignis hat sich das Team des veranstaltenden Ausschusses für Kinder, Familie, Jugend und Vereine unter Obmann Marcel Peer etwas ganz Besonderes für unsere junge Generation überlegt. So ist für die vielen Jungbürger der Jahrgänge 2001/2002/2003/2004 folgendes Programm für die diesjährige Jungbürgerfeier vorgesehen:

- Einzug durchs Dorf
- gemeinsamer Gottesdienst, begleitet von der Musikkapelle Steinach

- anschließende Feier bei einem **Open Air Sommerfest im Kurpark mit heimischen Liveacts!**

Datum für diese besondere Jungbürgerfeier ist der **16.09.2023 – SAVE THE DATE!**

Die Einladung zur Vorbereitung mit genauen Informationen wird jedem Jungbürger von der Gemeinde zugesendet.



## VERABSCHIEDUNG VON EINEM ORIGINAL

Wann immer man sich durch Steinach bewegte, ob zu Fuß, mit dem Rad, oder mit dem Auto: Irgendwann begegnete man ihm, dem Spörr Hans, mit seinem legendären Hut mit Feder und dem mit Müllzange, Schaufel und Rechen beladenen Müllwagen, den er immer vor sich herschob, immer für einen Ratscher gut, immer ein paar nette Worte auf den Lippen, immer irgendwo im Dorf unterwegs beim Saubermachen. Mit einer netten Feier wurde unser „Steinacher Herr Reindl“ heuer in die Pension verabschiedet. Hans, danke für deine Arbeit über viele Jahre in denen du nicht aus dem Dorfzentrum wegzudenken warst.





## ERSCHEINUNGSBILD VON STEINACH UND SONSTIGE AKTIVITÄTEN

Zahlreiche kleinere Aufgaben wurden im abgelaufenen Jahr erledigt, welche zum Erscheinungsbild von Steinach beitragen und

unseren Ort noch lebenswerter machen.

unseren Ort noch lebenswerter machen.

## SCHWIMMBAD - BECKEN IN NEUEM GEWAND

Im Schwimmbad werden laufend Verbesserungen erzielt. Neben den Sanierungsmaßnahmen in den Kabinen und am Beach-Volleyballplatz im Jahr 2022 wurde nun, im Jahr 2023, das nördliche Becken generalsaniert. Für unsere ältere Generation in Steinach sowie für Personen mit Beeinträchtigungen wurde eine neue Einstiegshilfe auf der Nordseite des Beckens geschaffen. Auch der Vorplatzbereich des Kiosks wurde neu gepflastert und neue Sitzgelegenheiten geschaffen. In diesem Bereich sind wir auch besonders stolz, dass wir gegen Schulende über den Planungsverband einen kostenlosen



Schwimmkurs für Kinder im Alter von 5 bis 7 Jahren anbieten zu können.

## „TAUSENDSASSA“ EISHALLE

Dass die Eishalle in Steinach gerade in Zeiten der Energiekrise der Gemeinde wegen der hohen Betriebs- und Erhaltungskosten Dauersorgen beschert, ist bekannt.

Zum Wohle der Gemeinschaft, der Eissportvereine und Eislaufreunde, sowie zur Freude der vielen Kinder und Jugendlichen, für die die Eishalle nicht nur Ort sportlicher Betätigung, sondern auch sozialer Treffpunkt ist, ging die Halle trotzdem in Betrieb. So konnten sämtliche Vereine,

sowie Schulen und Kindergärten dieses großartige Sport- und Freizeitangebot in Anspruch nehmen.

In dieser Saison wurden auch die ständigen Wassereintritte in Angriff genommen und das Dach notdürftig saniert, damit der Betrieb noch einige Jahre garantiert werden kann. Des Weiteren wurde ein praktikables Trennnetz angeschafft, um beim Publikumseislauf für Sicherheit zwischen Eisläufern und den eifrigen jungen Eishockeyspielern zu sorgen. Auch im Sommer wird

die Halle von Sportvereinen genutzt. Zudem wird diesen Sommer das Bataillonsfest der Schützen in der Eishalle ausgetragen und somit erfüllt sie als Veranstaltungszentrum einen weiteren Zweck.





## KURPARK IM UMBRUCH

Der Kurpark stellt grundsätzlich einen Naherholungsbereich in und für Steinach dar. Da heuer die groben Planungen für eine Revitalisierung des Kurparks gestartet sind, wurde zu Beginn mit der Sanierung der ehemaligen Eislaufhütte ein erster Schritt gesetzt. Durch die Sandstrahlung und die Umbauarbeiten im Inneren, kann nun diese neue Kurparkhütte für Veranstaltungen

von unseren Vereinen als Ausschank genützt werden. Bereits beim Maifest am 1. Mai fand die Eröffnung durch den Theaterverein einen großen Anklang bei den zahlreichen Bargästen und die allgemeinen Rückmeldungen waren durchwegs positiv.

Wir werden in naher Zukunft weitere Maßnahmen im Kurpark ergreifen und stufenweise umsetzen.



## SPIELPLÄTZE IN STAND GESETZT



Max, Jasmine und Tanja freuen sich über den verjüngten Spielplatz in Erlach

Ein weiterer Schwerpunkt wurde auf die Erneuerung der Spielplätze in Erlach und in Mauern gelegt. Es wurden neue Spielgeräte angeschafft, die Sandkisten mit neuen Einfassungen saniert und der Fallschutz erneuert. Somit sind unsere Spielplätze wieder am neuesten Stand und können von unseren Familien und Kindern genützt werden.

## RESTMÜLLSAMMLUNG – UMSTELLUNG AUF TONNEN:

Im Planungsverband Wipptal wurde die Umstellung von Restmüllsäcken auf Tonnen einstimmig beschlossen. Diese Umstellung bringt den Vorteil, dass in Echtzeit mittels eines SMS oder mit Hilfe einer App die kilogenaue Verwiegung erfolgt. Jeder Haushalt bekommt im September die Tonnen ausgeliefert, wobei auf jeder Tonne ein Chip für die Verwiegung vorinstalliert ist.

Dabei kann dann die Jahresrechnung mit den laufend

übermittelten Verwiegungsdaten verglichen werden.

Die Transparenz und Nachvollziehbarkeit wird dadurch erhöht. Nach dem Motto „Was es wiegt das hat's“ kann es durch eine sorgsame Mülltrennung im Bereich der Restmüllsammlung zu finanziellen Einsparungen für jeden Haushalt kommen. Die Abholung und Logistik bleiben wie bisher. In den kommenden Wochen werden mit Hilfe von Erklärungen und Informationen weitere Details bekannt gegeben,



damit im Herbst die Umstellung reibungslos funktioniert und jeder Einwohner von Steinach vorbereitet ist.



## NEUE ZENTRALE DES EKIZ WIPPTAL UND INKLUSIONSWOHNUNGEN VOR FERTIGSTELLUNG

Im Zuge eines besonderen Gemeinschaftsprojektes entstehen in Steinach aktuell neben der Landesmusikschule Wipptal besondere Räumlichkeiten.

So findet das Eltern-Kind-Zentrum Wipptal nach seiner Gründung vor 20 Jahren im Erdgeschoss des Neubaus eine neue Zentrale. Dort entstehen Begegnungsräume, working spaces und ein adäquater Bewegungsraum für Familien im Wipptal.

Im Obergeschoss entstehen fünf barrierefreie Wohnungen für Menschen mit Beeinträchtigung, die von der Lebenshilfe nach individuellem Bedarf in einem selbstbestimmten Leben unterstützt und begleitet, sowie in das soziale und wirtschaftliche Leben in der Region integriert werden. Da es der Marktgemeinde Stei-

nach ein großes Anliegen ist, Kinder und Eltern zu unterstützen, stellte sie hierfür das Grundstück Nösslacherstraße 7 zur Verfügung und übernimmt die Zinsen für die Vorfinanzierung.

Das neue Zentrum ist ein „Leuchtturmprojekt“ in Zusammenarbeit zahlreicher regionaler Player. Aufgrund des innovativen Ansatzes betreffend inklusiven Wohnens und der innovativen Idee der Co-working-spaces für junge Familien, sowie durch die überregionale, jahrelange Bedeutung des Eltern-Kind-Zentrums Wipptal werden die Kosten des Neubaus von **EUR 2.830.000** zu 100% durch die ELER-Förderung der EU und des Landes Tirol gedeckt.

Nur durch die Zusammenarbeit des Planungsverbands Wipptal, des Regionalmanagements Wipp-

tal, dem Land Tirol, der Marktgemeinde Steinach, zahlreichen Impulsgebern und Motivatoren, sowie dem außerordentlichen ehrenamtlichen Engagement des EKIZ-Vorstandes konnte diese EU-Förderung lukriert werden und der Bau des barrierefreien, zweistöckigen Neubaus erfolgen.



Die Firma Holzbau Schafferer errichtet aktuell das neue Eltern- Kind- Zentrum Wipptal in der Nösslacherstraße 7



## NEUBAU DER VOLKSSCHULE STEINACH – AKTUELLER STAND

Die Planungsarbeiten beim geplanten Neubau der Volksschule Steinach sind abgeschlossen. Das baurechtliche Bewilligungsverfahren wurde im Mai eingeleitet und somit könnte einem Baustart im Herbst, sprich November/Dezember 2023, nichts mehr im Wege stehen. Aktuell werden die Ausschreibungen der einzelnen Bauabschnitte durchgeführt. Eine Vergabe der Einzelgewerke sollte im Sommer nach Einhaltung der Fristen erfolgen.

Der Generalplaner Michael Wallraff beschreibt den Schulneubau wie folgt: „Der Neubau ist als Teil des Bestandsensembles und der Landschaft konzipiert und besteht

aus zwei zueinander abgestuften Baukörpern, deren Dächer eine zentrale Schulterrasse und einen neuen Sportplatz ausbilden.“ Die neue Schule ist in zeitgemäßer Clusterform geplant, wobei jeweils drei Klassenzimmer und ein Gruppenraum rund um eine offene Lernlandschaft angeordnet werden. Diese Lernlandschaften sind als Orte der Gemeinschaft und Kreativität gedacht und auch für die Ganztagsbetreuung geeignet. Hier können die Schülerinnen und Schüler in Gruppen oder alleine arbeiten, spielen oder sich erholen.

Außerdem wird ein neuer Turnsaal errichtet, der auch, ebenso

wie der Sportplatz am Dach, extern genutzt werden kann.“



Foto: MICHAEL WALLRAFF Architekten, Ziviltechniker GmbH

## WILDBACHVERBAUUNG AM VALSERBACH IM BEREICH STAFFLACH

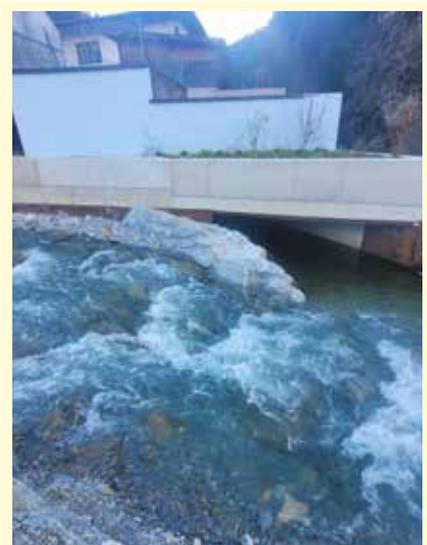
Die Verbauungsmaßnahmen am Valserbach und die Einmündung in die Sill wurden noch vor dem Sommer und somit vor der Hochwasserzeit abgeschlossen. Es sind noch Restarbeiten, wie beispielsweise die Errichtung der Fuß- und Radwegbrücke durchzuführen und somit ist der ganze Bereich von Stafflach hochwassersicher. Die alten desolaten Uferverbauungen konnten durch eine massive erosionssichere Grobsteinschichtung ersetzt werden und der Durchflussquerschnitt kann nun schadlos ein 100-jähriges Hochwasser aufnehmen. Durch die Errichtung des Einleitsporns im Mündungsbereich in die Sill wurde auch die hydraulische Abfuhrkapazität erhöht und das 100-jährige Hochwasser kann



Valserbach vor der Verbauung

nun unverzüglich an den Vorfluter abgegeben werden. Im Zuge der Verbauungsmaßnahmen wurde auch der Abwasserkanal, welcher unter der Landesstraßenbrücke den Durchfluss einengte verlegt, damit es künftig zu keinem Rückstau im Hochwasserfall mehr kommt.

Die Gesamtkosten der Verbauungsmaßnahmen am Valserbach betragen € 2,3 Mio. und werden vom Bund, dem Land Tirol und der Marktgemeinde Steinach getragen.



Valserbach nach der Verbauung



## BRENNER BASISTUNNEL DEPONIE PADASTER

Die Brenner Basistunnel Gesellschaft BBT SE hat nach umfassender Angebotsprüfung am 04. April 2023 den Zuschlag für das Baulos „H53 Pfons-Brenner“ an die Arbeitsgemeinschaft bestehend aus Porr Bau GmbH, Marti GmbH Österreich und der Marti Tunnel AG Schweiz erteilt. Mit dieser Vergabe sind nun auch die Tunnelbauarbeiten des letzten noch verbliebenen Bauloses beim Brenner Basistunnel be-

auftragt. Die Vergabesumme für das nunmehr größte Baulos auf österreichischem Projektgebiet beträgt 959 Mio. Euro. Die Bauzeit für diesen Tunnelabschnitt ist für 70,5 Monate anberaumt. Mit dieser Zuschlagserteilung sind nun alle Tunnelbaulose des Projekts Brenner Basistunnel vergeben.

### Mehreinnahmen

Für unseren Deponiestandort im Padastertal bedeutet dies, dass

nun bis zum Jahr 2028 die potentiellen Schüttkubaturen ausgereizt werden, die Deponie fertiggestellt und wieder rekultiviert wird.

Aus kommunaler Sicht bringt diese intensive Schüttphase Mehreinnahmen für unsere Marktgemeinde, welche aber auch dringend gebraucht werden, wenn wir in den nächsten Jahren unsere Großprojekte realisieren möchten.



## ABBAU PLON

Die Vorbereitungen und Arbeiten zur Montage der Förderbandanlage sind aktuell voll im Gange. Ab Ende Mai 2023 wird diese in Betrieb gehen. Somit ist eine Belieferung mit den notwendigen Betonzuschlagstoffen zum Baustart des Bauloses H53 möglich.

Auf Grund der Nähe zur BBT Baustelle ergeben sich durch den Saxener-Tunnel sehr kurze und effiziente Transportwege und die Gemeinde profitiert von der regionalen Wertschöpfung.



*Für ein gutes Buchgefühl*

Komm in deine TYROLIA-Buchhandlung!

**TYROLIA** TYROLIA BUCH- PAPIERSTEINACH | Rathausplatz 4  
Tel: 05272/6947 | steinach@tyrolia.at www.tyrolia.at



## ABSTIMMEN FÜR BRUNNENKUNSTWERK BEIM BETREUTEN WOHNEN!

Die Gestaltung des Gartens im betreuten Wohnen nimmt immer mehr Gestalt an.

Herzstück soll ein Brunnenkunstwerk des bekannten Matreier Bildhauers Anton Amort sein.

Der für seine Brunnenkonstruktionen auch überregional äußerst bekannte und geschätzte Metallvirtuose gibt der Steinacher Bevölkerung die einmalige Möglichkeit, dieses Kunst-

werk per Voting mitzugestalten.

**Jeder Steinacher Bürger ist somit herzlich eingeladen über das geplante Kunstwerk beim betreuten Wohnen mitzuzentscheiden.**

### ES STEHEN FÜNF MODELLE ZUR AUSWAHL:



„Ecken und Kanten“



„Bach im Stein“



„Wasser“



„Wasser-Orgel“



„Feuer“

Abgestimmt werden kann mittels GEM2GO - App (QR – Code) ODER mittels online Umfrage.

Hier geht's zur online Umfrage: <https://poll.fm/12168585>

Die Abstimmung läuft zwei Wochen ab Erscheinungstag von Steinach Aktuell parallel online und via GEM2GO.

Wir sind sehr gespannt auf das Ergebnis und freuen uns über viele Stimmen. Viel Spaß!



QR – Code scannen und abstimmen via Handy



## STEINACH AUF DEINEM HANDY MIT DER „GEM2GO“-APP

Seit nunmehr gut einem Jahr sind die neue Gemeindehomepage: [www.steinach.tirol.gv.at](http://www.steinach.tirol.gv.at) und die Gem2Go-App für Steinach in Betrieb.

Im Schnitt haben die Homepage und die App jeweils ca. 3000 Zugriffe im Monat – in Summe also ca. 6000 Zugriffe.

Durchschnittlich verbringt jeder Benutzer ca. 90 Sekunden auf der Homepage und ca. 60 Sekunden auf der App. Am häufigsten wird nach den Steinacher Einrichtungen wie Schwimmbad, Abfallzentrum, Sozialeinrichtungen, usw. gesucht. An zweiter Stelle folgt das Bürgerservice der Gemeinde und schließlich die Veranstaltungen

gen und die Steinacher Vereine.

Laut Statistik der Homepage gab es Zugriffe aus über 55(!) verschiedenen Ländern wobei die Top 5 hier Österreich – Deutschland – USA – Italien – Niederlande sind.



Hier der QR code zum Downloaden der GEM2GO – APP, die wirklich JEDER Steinacher Bürger auf seinem Handy haben sollte!!



ANDROID

APPLE

Lade dir die App gleich im App-Store herunter und ruf sämtliche Informationen über unsere Gemeinde schnell, bequem und mit einem Fingerzeig ab.

## STEINACHER FLOHMARKT NIMMT WIEDER FAHRT AUF

Am 29. April war es wieder so weit: „Flohmarkt-Zeit“ im Ortszentrum. Die Gemeindebü-

cherei Steinach veranstaltete unter Federführung von Monika Perner und Karin Grisse-

nach längerer Pause ihren beliebten Steinacher Flohmarkt am Rathausplatz. Das Wetter war gnädig und so fanden sich Standler und Besucher ein, um dem Flohmarkt – feeling zu frönen.

Auch Gaumenschmaus und Le-segenuss kamen nicht zu kurz, so gab es im Zentrum des Rathausplatzes einen gut bestückten Bücherflohmarkt, der von den heurigen Firmlingen toll betreut wurde.

Die Gemeindebücherei bedankt sich herzlich fürs Vorbeischaun und freut sich aufs nächste Mal.





## AUTO SPAREN – FLOMOBIL FAHREN

Du musst schnell wohin, hast aber gerade kein Auto „zur Hand“? Dann auf zum Rathausplatz und schnapp dir das floMobil! JEDER hat die Möglichkeit, eines unserer zwei umweltfreundlichen, günstigen und nachhaltigen Elektroautos zu buchen und das ganz einfach - siehe Balken rechts. Auch die Präsentation beim Maifest am 01.05. im Kurpark war ein voller Erfolg und man konnte sich bei einer Spritztour von den „flos“ überzeugen.

### Werbemöglichkeit

Die „flos“ haben zudem auch Werbeflächen zur Verfügung. Da die schnittigen Elektroautos besonders an den Vormittagen



Wirtschaftsbundobmann Marc Achmüller mit dem Team des floMobils und Andreas Massani bei der Vorführung am Maifest

Hier die QR-codes für die wichtigsten Informationen:

SCAN ME



SCAN ME



SCAN ME



als Seniorentaxi in ganz Steinach unterwegs sind, stellt dies für unsere örtlichen Firmen eine tolle Möglichkeit dar, ihr Firmenlogo öffentlichkeitswirksam zu platzieren. Bei Interesse bitte bei der Gemeinde melden.

### Die wichtigsten Schritte:

SCAN ME



Apple

1. Online registrieren [www.flomobil.com](http://www.flomobil.com)
2. Mobilitätskarte bei der Gemeinde holen
3. App herunterladen und floMOBIL buchen
4. Losfahren

SCAN ME



Android

## GEMEINDETAXI FÜR SENIOREN WEITER VOLL IN FAHRT!

Das Steinacher Gemeindetaxi für Senioren erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit und gewinnt ständig neue Kunden dazu.

**Ein Anruf genügt:**  
**Tel: 0664/88345826**  
**Montag - Freitag:**  
**8:30-11:30 Uhr**  
**€1,00 pro Fahrt**  
**(VVT-Mitglieder gratis)**

Unsere Fahrer Lorenz Fidler, Didi Höllrigl und Georg Reimeir bringen unsere ältere Generation sicher und umweltfreundlich zum Doktor, in verschiedenste Geschäfte, zum Kaffee trinken oder anderen Aktivitäten innerhalb Steinachs – und „an feinen Ratscher“ gibts gratis dazu!

Mit der Gründung des Vereins „Soziale Unterstützung aller Generationen in Steinach“ im April ist ein weiterer wichtiger Schritt gelungen.

Wer also ebenfalls einen gesell-

schaftlichen Beitrag für Steinach leisten und sich als Fahrer für unser Gemeindetaxi zur Verfügung stellen möchte, darf sich bitte gerne jederzeit im Gemeindegemeindeamt melden.



Unsere engagierten „Taxler“ Dietmar Höllrigl, Georg Reimeir und Lorenz Fidler



## ES TUT SICH VIEL BEIM BRENNER BASISTUNNEL

Mitte Februar feierte das Team der Tunnelwelten den 100.000

Besuch seit Bestehen des Ausstellungszentrums.

Das Informationszentrum besteht seit dem Frühjahr 2016.



Eine deutsche Urlauberfamilie aus Sachsen freute sich sichtlich über die kleine Ehrung im Beisein des Steinacher Bürgermeisters Florian Riedl und der Geschäftsführerin des TVB Helga Beermeister, sowie der Direktorin des Jufa Martina Kindl

Schritt für Schritt hat sich die Ausstellung zu einem wahren Besuchermagneten entwickelt und das Angebot an Führungen unter Tage wird stark frequentiert.

### Öffnungszeiten des Tunnelmuseums:

**Dienstag bis Sonntag  
von 10:00 bis 17:00Uhr**

## Baulos „H53 Pfons – Brenner“ vergeben

Im April erfolgte der Zuschlag für das Baulos „H53 Pfons-Brenner“ auf unserem Ortsgebiet.

Nach umfassender Angebotsprüfung wurde einer Arbeitsgemeinschaft bestehend aus Porr Bau GmbH, Marti GmbH Österreich

und der Marti Tunnel AG Schweiz der Auftrag zur Realisierung erteilt. Mit dieser Vergabe sind nun auch die Tunnelbauarbeiten des letzten noch verbliebenen Bauabschnittes beauftragt.

Die Vergabesumme für das nunmehr größte Baulos auf österrei-

chischem Projektgebiet beträgt 959 Mio. Euro. Die Bauzeit ist für 70,5 Monate anberaunt.

25,2 km Haupttunnel werden hier zwischen dem Gemeindegebiet von Pfons und der Staatsgrenze am Brenner vorgetrieben.

## Tunnelbohrmaschinen im Baulos „H41 Sillschlucht – Pfons“ gestartet

Sehr viel hat sich zuletzt auch beim Baulos „H41 Sillschlucht-Pfons“ ereignet: Mittlerweile sind dort zwei Tunnelbohrmaschinen (TBMs) geliefert worden, die demnächst auf einer Strecke von rund acht Kilometern die Haupttunnelröhren Richtung Süden aufmachen werden. Diese beiden „Fabriken im Berg“ sind jeweils 160 m lang und die Bohrköpfe haben einen Durchmesser von 10,4 m. Die Benennung der beiden Tunnelbohrmaschinen auf die Namen „Lilia“ bzw. „Ida“ erfolgte durch Schüler der Volks-

schulen St. Peter/Ellbögen und Navis im Rahmen des Projektes „Ein Name für die TBM“. Die TBM Lilia konnte bereits Anfang Mai „angedreht“ werden, startete also schon mit dem Vortrieb.

Auf dem Baufeld der Baustelle Ahrental entstand zudem eine Werkshalle zur Herstellung von Betonfertigteilen (sog. Tübbing), welche die beiden TBMs verbauen, um die Tunnelinnenschale herzustellen. Die Tübbingproduktion vor Ort bietet nicht nur logistische Vorteile, sondern schon auch die Umwelt. Etwa

51.000 Tübbinge werden in den kommenden 2,5 Jahren gefertigt, die nahe Produktion spart 27.000 LKW-Transporte.



Aufbau einer der beiden Tunnelbohrmaschinen für den Vortrieb Richtung Süden



## TAG DES OFFENEN TUNNELS BEGEISTERTE

Ein voller Erfolg war schließlich auch der Tag des offenen Tunnels am 23. April im Baulos „H41 Sillschlucht-Pfons“. Der Veranstaltungsbereich im Tunnel umfasste erstmals zwei frei wähl-

bare Routen, die zu Fuß erkundet werden durften. Auf diese Weise erlebten tausende Menschen auf knapp 3km Strecke hautnah die Atmosphäre tief unter Tage – und waren durchwegs beeindruckt.

Bei den Kleinen kamen vor allem die riesigen Baumaschinen und das coole Kinderprogramm besonders gut an.

Manuel Schwab, BBT SE



Tausende Besucher strömten zum Tag des offenen Tunnels im Baulos Sillschlucht-Pfons



Das Tenniscafe hat seit Mai seine Pforten wieder geöffnet.

Auf dem Speiseplan stehen heuer erstmals Pizza, sowie Pasta, Salate und natürlich Eis. Speisen auch zum Mitnehmen.  
(Tel.: 0664/6144333)



Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 15:00 – 22:00 Uhr  
Sa u. So. 10:00 – 14:00 Uhr  
und von 16:00 – 22:00 Uhr

## Q-lounge

Sport & Gesund

JETZT NEU

E lektro M uskuläre S timulation  
bringt Dich schneller zum Ergebnis!

DU KANNST NICHT IMMER DER BESTE SEIN!



DU KANNST ABER DARAN ARBEITEN DEIN BESTES SELBST ZU WERDEN!



Tel.: 0664/348 7007 Brennerstraße 57, A-6150 Steinach



## APELL AN ALLE - HUNDEKOT HAT AUF FELDERN NICHTS ZU SUCHEN!

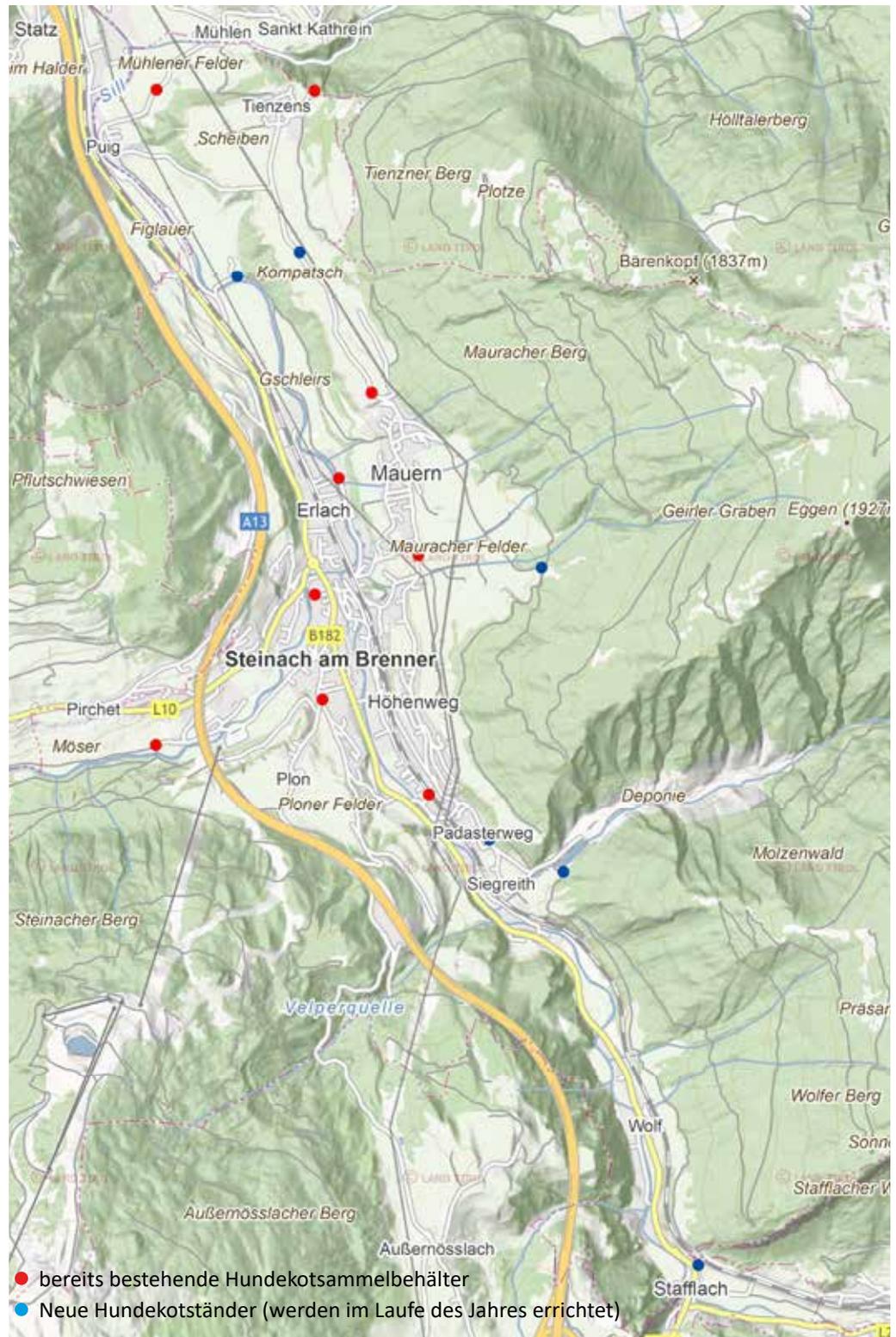
Der Steinacher Ortsbauernobmann Christoph Riedl setzt auf Aufklärung. Er richtet einen Appell an Hundebesitzer und Erholungssuchende:

„Felder und Wiesen dienen zur Lebens- und Futtermittelproduktion und sollen weder zertrampelt noch verunreinigt werden!“



Ortsbauernobmann  
Christoph Riedl

Es ist ein wiederkehrendes Problem. Besonders ab der Schneeschmelze und mit Beginn der Vegetationszeit kämpfen Bauern im ganzen Land gegen den Hundekot auf Feldern. Jedoch auch für Fußgänger, Radfahrer und Familien mit Kindern ist der Hundekot am Wegrand, auf Spazierwegen und Spielplätzen ekelhaft. „Hundekot ist weder Mist noch Dünger, sondern gefährlich für unsere Tiere“, erklärt Riedl. Er ist immer wieder mit dem Thema konfrontiert und kennt die Hin-



tergründe. Durch die Zunahme der Hundehalter wird das Problem zunehmend eklatant. Im Namen der Ortsbauernschaft wendet er sich deshalb

an die Öffentlichkeit. **Der Großteil agiert vorbildlich** Viele Hundebesitzer handeln vorbildlich und sammeln mit Gassi-Säckchen



den Kot ein, um ihn ordentlich zu entsorgen. Es gibt aber immer wieder negative Ausnahmen. Die Hundehalter wissen gar nicht, welchen Schaden sie damit auf den Feldern der Bauern anrichten. In der Ernte- und Weidezeit verschärft sich die Situation.

### Hundekot ist kein Dünger

Oft werden Bauern durch Hundehalter darauf hingewiesen, dass Hundekot ja auch nur Dünger sei. Kommt jedoch Hundekot ins Futter, fressen die Tiere das Gras nicht mehr. Es können sogar verschiedenste Krankheiten übertragen werden und im schlimmsten Fall kann es zu Totgeburten bei Rindern kommen. Hundekot ist nicht mit Gülle vergleichbar, sondern verätzt die Grünflächen. Beim Mist aus der Landwirtschaft spricht man von einer natürlichen Düngung im Sinne einer nachhaltigen und ökologischen Kreislaufwirtschaft.

Der Dünger wurde gelagert und verliert damit an ätzenden Stoffen und ist durch die Ausbringung die Basis für das Wachstum. Der Ortsbauernobmann dankt allen Hundehaltern, die vorbildlich

agieren und gibt zu bedenken: „Man muss nur an den eigenen Garten oder an öffentliche Spielplätze und Grünflächen denken. Dort soll auch alles sauber sein.“



### Querfeldein statt auf den gekennzeichneten Wanderwegen

Was leider ebenfalls stark zunimmt: Erholungssuchende halten sich weder mit dem Rad noch zu Fuß an ausgeschilderte Wander- bzw. Radwege, sondern nehmen die Abkürzung durch Feld und Acker. „Dadurch werden Futter und Feldfrüchte zerstört und Futter wird von den Weidetieren nicht mehr gefressen bzw. kann es kaum mehr geerntet werden. Deswegen appellieren wir an Einheimische und an Urlauber, die dafür vorgesehenen Wege zu verwenden und um die Felder einen Bogen zu machen. Der Ortsbauernobmann gibt zu

bedenken: „Felder und Wiesen sind keine bunte Spielwiese für Hunde, Mountainbiker, Wanderer etc. Hier werden Lebens- und Futtermittel produziert.

Wenn Hunde dann wissentlich zum Stöckchen holen ins tiefe Gras und in Gemüse- und Getreideäcker geschickt werden, dann ist mein Verständnis enden wollend. Die Ernte wird nach und nach vernichtet“, so Riedl.

### Kein Kavaliersdelikt

Die Ortsbauernschaft von Steinach ist sehr bemüht, das Gespräch mit den Menschen zu suchen und ist um Bewusstseinsbildung und Aufklärung bemüht. „Hundebesitzer, die ein gutes Miteinander und damit das Wohlergehen der Tiere ernsthaft gefährden, müssen anfangen umzudenken. Es geht primär darum, die Gassi-Säckchen zu verwenden, den Hundekot zu entfernen und auf den ausgeschilderten Wegen zu bleiben.“ Im Namen der Bauernschaft appelliert Riedl an alle Hundehalter, auf die Hinweise der Bauern zu hören, damit ein gutes Miteinander gewährleistet werden kann.



**LEA - Schmuck und Uhren**  
Brennerstraße 59  
6150 Steinach  
+43 5272 20062  
info@lea-schmuck-uhren.at

**Besondere Ringe für euren besonderen Tag!**  
Wir beraten Euch gerne.  
Terminvereinbarungen bitte per E-Mail oder Telefon.





STEINACH TIROL

# ELLER

REISESERVICE - BUSUNTERNEHMEN

Tel.: +43 (0) 5272 / 21 55 4



## NEUE FÜHRUNG BEI DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR STEINACH

Am Donnerstag, den 05.01.2023 wurde die heurige Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Steinach samt Neuwahlen im Gasthaus „Wilder Mann“ abgehalten.

Im Zuge dieser wurden der langjährige Kommandant ABI Thomas Triendl (welcher nach wie vor das Amt des Abschnittskommandanten bekleidet), Schriftführer HV Burkhard Kreuz und Kassier HV Johann Hauser, welche jahrzehntelang im Dienste der Feuerwehr Steinach herausragende Arbeit geleistet haben, von einem jüngeren Kommando abgelöst.

Den Posten des Kommandanten besetzt nun der ehemalige



Kommandant-Stellvertreter HBI Florian Raffl, Kommandant-Stellvertreter ist Obermaschinist und langjähriges Feuerwehrmitglied OBI Hanspeter Stockhammer. Die Verwalteraufgaben werden in Zukunft von HV Simon Peer als Schriftführer und HV Johannes

Jäger als Kassier übernommen. Kurz darauf wurde bereits die erste Ausschusssitzung abgehalten und es wurden sämtliche Positionen, wie Gruppenkommandanten, sowie der Atemschutzbeauftragte und Funkbeauftragte bestellt.

## NEUES TANKLÖSCHFAHRZEUG

Die Feuerwehr durfte Anfang März das mit großer Vorfreude erwartete neue GTLFA 9000/300 (Großtanklöschfahrzeug mit Allrad, 9000 Liter Wasser & 300 Liter Schaum) in Steinach empfangen. Da es auf Autobahnen, speziell auf der A13, bei Bränden oder auch Waldbränden sehr schwer sein kann an Wasser zu kommen, hat das Land Tirol entschieden für eine Stützpunktfeuerwehr im Wipptal ein derartiges Fahrzeug anzuschaffen.

Das neue Großtanklöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Steinach wurde vom Land Tirol, der Asfinag und zum Teil von der Gemeinde Steinach finanziert.

Das Eintreffen des Autos in Stei-

nach war ein großes Ereignis, welches man auch auf YouTube sehen kann (siehe QR Code). Zeitgleich mit dem Tag der Ankunft musste man sich auch von dem alten Löschfahrzeug verabschieden, welches bei einer Feuerwehr in Kroatien Verwendung findet und somit in guten Händen ist.

Am 28. Mai fand beim Feuerwehrhaus unter großer Publikumsbeteiligung mit einem großen Festakt die feierliche Fahrzeugweihe durch Cons. Albert Moser statt.

Mit dem neuen GTLFA haben die Mitglieder der Feuerwehr eine große Aufgabe bekommen. Nun stehen wieder sämtliche Proben und Schulungen am Plan, damit

man für jeden Einsatz bestens vorbereitet ist.



Das neue Großtanklöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Steinach in voller Pracht



Schau dir die Ankunft des neuen GTLFA auf **youtube** an!



## SPENDE DER JUNGBAUERN/LANDJUGEND

Die Jungbauernschaft/Landjugend Steinach am Brenner spendet jedes Jahr für einen guten Zweck. Da 2022 endlich wieder ohne Corona-Einschränkungen Veranstaltungen, wie der Jungbauernball und das Sommerfest in Mauern durchgeführt werden konnten, erlebten die Jungbauern ein höchst erfolgreiches Vereinsjahr, woraufhin beschlossen wurde, in diesem Jahr mehr zu spenden.

Insgesamt ergab sich dabei die stolze Summe von 4000 Euro, welche aus den Gewinnen der Nikolausveranstaltung in Mauern, des Standls beim Steinacher

Christkindlmarkt und dem Glühweinausschank nach der Messe am Heiligen Abend lukriert wurde.

Schließlich wurden jeweils 2000 Euro an den Wipptaler Sozialfond und an das Arche Haus in Steinach gespendet. Die Raiffeisenbank Wipptal-Stubaital Mitte verdoppelte die Spende an den Sozialfond auf 4000 Euro. Ein wichtiger Aspekt für die Jungbauern war dabei, dass die Spende in der Region bleibt, da auch der Verein durch die Einheimischen, welche die Veranstaltungen besuchen erhalten wird.



Die Raika verdoppelte den Betrag an den Sozialfond



Spendenübergabe an das Bischof Stecher Haus (Arche)



Tel. 0664/ 37 30 867

[www.sloma.at](http://www.sloma.at)

DER STARKE PARTNER AM BAU!



**SPÖRR**

**JETZT NEU BEI UNS: Für Garten- und Forstarbeiten gerüstet!**  
**ASPEN - Geruchsloser 2- und 4-Takt Kraftstoff für Rasentrimmer Motorsägen usw.**



## TOURISMUSVERBAND WIPPTAL: GESUNDE.REGION WIPPTAL

Bewegung aus eigener Kraft in unserer noch ursprünglichen Natur, gesunde Ernährung und Entspannung - das sind die drei Kernfelder, die einen gesunden Urlaub aber auch ein gesundes Leben im Wipptal ausmachen. Mit speziellen Angeboten, die im besten Fall von Experten betreut sind, möchten wir das Gesundheitsbewusstsein nachhaltig stärken.



Yoga-Einheit im Almi's Berghotel  
Foto: Viktoria Hörtnagl



gesunde.region-barfuß Foto: TVB Wipptal

### „Naturinare“ für Einheimische

Gleich zu Beginn des Projekts war uns aber auch klar, dass wir in unserer gesunden.region tolle Angebote für Einheimische schaffen möchten.

### Initiative gesund.tirol

2021 startete die Initiative gesund.tirol, an der sich die Tirol Werbung, die Agrarmarketing und die Standortagentur beteiligten. Der Fokus lag auf Maßnahmen im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention. An dieser Initiative durften wir als eine von drei Pilotregionen teilnehmen.

Warum war uns das so wichtig? Durch unsere beiden Bergsteigerdörfer begrüßen wir bereits zahlreiche (Stamm)Gäste, die unserer naturnahen Philosophie folgen. Zudem punktet unsere Region mit unberührter Natur, Wasser, Themenwegen, Kraftplätzen, einem ausgedehnten Wegenetz, regionaler Ernährung u.v.a.m.

Besonders wichtig war uns bei der Entwicklung zur gesunden.region von echten Profis zum

Thema Nachhaltigkeit unterstützt zu werden.

An den neuen Programmen unter dem Qualitätsversprechen gesunde.region wurde mit unseren lokalen Stakeholdern in drei Arbeitsgruppen getüftelt, recherchiert und kalkuliert. Herausgekommen sind interessante neue Angebote. Ein Thema von vielen, die uns momentan bewegen, ist z.B. die Stressbewältigung. Dabei erfahren die Teilnehmer zunächst in der Theorie und dann in der Praxis von Stressoren und davon, wie man diese abbauen kann. Passend dazu gibt es etwa eine Yoga-Einheit, Tipps von DiätologInnen, wie man sich regional, saisonal und gesund ernähren kann und natürlich viel Natur, um weitere Schritte auf dem Weg zu sich selbst zu tätigen.



Sich seiner Stressfaktoren bewusst machen. Foto: Viktoria Hörtnagl

Der Startschuss für die sogenannten Naturinare® ist bereits gefallen. An jedem 2. Wochenende des Monats gibt es nun im Wipptal eineinhalb Workshop-Tage zum Thema mentale Gesundheit. Standorte sind derzeit

das Waldrast Natur Resort und das Bildungshaus St.Michael. Ende Mai starteten auch wieder die Kräuterkurse in Schmirn. Hier würden wir uns sehr über Anmeldungen aus der Region freuen: [www.wipptal.at/kraeuterkurs](http://www.wipptal.at/kraeuterkurs)



## WIDER DAS VERGESSEN

### Gedenken an die Euthanasieopfer aus Steinach

*Günther Eiter, langjähriger Obmann der Bergwacht Steinach, beschäftigt sich seit vielen Jahren intensiv mit der Ahenforschung, im speziellen während der Zeit des Nationalsozialismus. Im Rahmen seiner umfangreichen Recherchen stieß er dabei auf das tragische Ende des letzten Erbhofbauern auf dem Stricknerhof, welches ihn zu weiteren Nachforschungen veranlasste.*

*Wir vom Redaktionsteam Steinach Aktuell möchten Herrn Eiter Günther, der mit der Bitte um Veröffentlichung an uns herangetreten ist, diese Plattform bieten, um auch von Gemeindeseite - wider dem Vergessen- den vier Euthanasieopfern aus Steinach zu gedenken.*

Bei meinen umfangreichen Recherchen konnte ich feststellen, dass kaum mehr Wissen darüber besteht, dass auch in unserer Heimatgemeinde vier Steinacher vom nationalsozialistischen Regime ermordet wurden. Der heute als „Aktion T4“ bezeichneten systematischen Ermordung fielen zwischen 1939 und 1941 mehr als 70.000 Menschen, darunter auch besagte vier Steinacher zum Opfer.

**Jakob Spörr** erblickte am 24. Juli 1886 in Steinach am Brenner als viertes von neun Kindern das Licht der Welt. Spörr rückte zu Beginn des Ersten Weltkriegs ein, wurde aber noch vor dem Kriegsende aus körperlichen und psychischen Gründen demobilisiert.

Nach seiner Rückkehr aus dem Krieg tauchten alte Ängste aus der Kriegszeit wieder auf. Nach einer Behandlung in der Psychiatrischen Klinik Innsbruck wurde er im Kriegsinvalidenheim in Innsbruck untergebracht. Noch im selben Jahr kehrte Jakob Spörr nach einem Rückfall in die Klinik zurück und kam in die Heil- und Pflegeanstalt Hall.

**Karl Hellebrand** kam am 28. August 1875 in Steinach am Brenner als Sohn eines Gendarmerie-Kommandanten zur Welt. Nach der Heimkehr aus dem ersten Weltkrieg verrichtete er ab 1927 nur mehr Gelegenheitsarbeiten. Im Alter von 56 Jahren kam Karl Hellebrand 1931 zur Beobachtung in die Heil- und Pflegeanstalt Hall, da er sich von verschiedenen Seiten verfolgt fühlte. Aus der Beobachtung sollte eine über neunjährige Dauerverwahrung werden.

**Josef Handl** kam am 04. November 1896 als lediges Kind einer Bauerntochter aus Arzl bei Innsbruck zur Welt. Er besaß das Heimatrecht in der Gemeinde Steinach. 1930 und 1931 brachte ihn seine Braut

wegen wiederholter Anfälle mehrmals in die Psychiatrische Klinik in Innsbruck. Beim Aufnahmegespräch erzählte er den Ärzten, dass die Anfälle erstmals in Folge eines traumatischen Kriegserlebnisses im Ersten Weltkrieg aufgetreten seien. Ende Mai 1931 wurde der 35-jährige in die Heil- und Pflegeanstalt Hall aufgenommen. Trotz verschiedener Behandlungen erlitt er während des mehr als neunjährigen Aufenthaltes zahlreiche weitere Anfälle.

**Franz Strickner** kam als vorletztes von sechs Kindern am 29. Juni 1889 auf dem Stricknerhof in Steinach am Brenner zur Welt. Er war der einzige Sohn. Sein Vater starb kurz vor seinem elften Geburtstag. Seine Mutter führte den landwirtschaftlichen Betrieb weiter, wo Franz Strickner nach sechsjährigem Schulbesuch mitarbeitete. Mit Beginn des Ersten



Lern- und Gedenkstätte Schloss Hartheim. Von 1940-1944 eine von sechs Euthanasieanstalten des NS-Regimes, in der nahezu 30.000 Menschen ermordet wurden)



Die Gedenk - „Stelen“ für Franz Strickner und Jakob Spörr im Gedenk- und Informationsort am Landeskrankenhaus Hall

Weltkriegs 1914 wurde er zum Militär eingezogen und bald verwundet. In der Zeit seiner Rekonvaleszenz wurde der junge Mann erstmalig unter psychiatrische Behandlung gestellt. Er erholte sich und ging erneut an die Front. Nach Kriegsende kehrte Strickner heim, aber auch bei ihm hatte der Krieg seine Spuren hinterlassen. 1919 brachte ihn seine Mutter in die Psychiatrische Klinik in Innsbruck, von wo er ein halbes Jahr später in die Heil- und Pflegeanstalt Hall überstellt wurde. Dort blieb Strickner mit kurzer Unterbrechung und zwischenzeitlichem Aufenthalt in der Heil- und Pflegeanstalt Valduna.

Spörr, Hellebrand und Handl wurden am 10. Dezember 1940 im Rahmen des ersten Euthanasietransportes mit weiteren 178 Patienten, Strickner am 20. März

1941 mit weiteren 91 Personen von Hall in die Tötungsanstalt Hartheim gebracht und dort mit Kohlenmonoxid ermordet.

Betroffen und wütend zugleich macht, dass viele der Täter nach Kriegsende nicht oder in nur sehr geringem Ausmaß für ihre Taten zur Verantwortung gezogen wurden.

Leider war in Österreich und Deutschland lange Zeit wenig Raum für Gedenken an die Opfer. Ihr tragischer Tod soll aber nicht umsonst gewesen und uns Mahnung für ein „nie wieder“ sein.

Günther Eiter

#### Quellen:

- Krankenakten im Historischen Archiv des A.ö. Landeskrankenhauses Hall in Tirol - Die Kurzbiografie von Franz Strickner wurde von der Historikerin Andrea Som-

merauer, jene von Josef Handl, Karl Hellebrand und Jakob Spörr vom Historiker Oliver Seifert für den Gedenk- und Informationsort des Landeskrankenhauses Hall i. T. verfasst (© Gedenkort Landeskrankenhaus Hall i. T., Informationsterminal) - Für die Mithilfe bei den Recherchen und der Verfassung des ggstl. Textes bedanke ich mich beim Ortschronisten von Gries am Brenner, Herrn Gerhard Larcher.

#### Literatur:

Dr. Margarethe Köfler; Euthanasie und Zwangssterilisierung in „Widerstand und Verfolgung in Tirol 1934 – 1945“, Band 1, Österreichischer Bundesverlag Ges.m.b.H., 1984, ISBN: 3-215-05367-5  
Mag. Oliver Seifert, „Sterben hätte sie auch hier können“. Die „Euthanasie“-Transporte aus der Heil- und Pflegeanstalt Hall i. T. nach Hartheim und Niedernhart, in: Brigitte Kepplinger/Gerhart Marckgott/ Hartmut Reese (Hg.), Tötungsanstalt Hartheim (Oberösterreich in der Zeit des Nationalsozialismus 3), Linz 20082, 359–410.  
Gerhard Larcher; „Sie sollen nicht vergessen sein“; Grieser Gemeindezeitung, Dezember 2021, 6-9  
Bundeszentrale für polit. Bildung (Bonn); Online vom 15.08.2019 „Vor 80 Jahren: Beginn der NS-Euthanasie-Programme“



## JUFA HOTEL WIPPTAL - EIN HOTEL, DAS BRÜCKEN BAUT

Viele Sprichwörter ranken sich um die funktionale als auch banale Konstruktion einer Brücke. Da werden Brücken abgebrochen, dienen aber gleichzeitig der Verbindung, sie werden geschlagen und stellen sogar die Verbindung zwischen Menschen und Himmel oder zwischen Kulturen dar.

### Umbau und Neupositionierung

Wer nun über die Gschnitztalbrücke Richtung Nord oder Süd fährt, bekommt aus dieser Perspektive nur wenig vom Leben unter dem imposanten Bauwerk mit – dieses vielfältige und interessante Leben bleibt dem Reisenden meist verschlossen. So erging es auch lange mir selbst – bis ich im Jahre 2021 das „Hotel unter der Brücke“, beziehungsweise das JUFA Hotel Wipptal\*\*\* als Direktorin übernahm und es seitdem durch Umbau und Neupositionierung begleiten durfte. Viel ist seither passiert: Das Haus erstrahlt in neuem Glanz, Tirols größter Indoor-Holzspielplatz wurde durch zahlreiche Besucher zum Leben erweckt und die hauseigene Pizzeria schlägt die kulinarische Brücke zwischen Österreich und Italien.

### Fixpunkt im sozialen Leben vieler einheimischer Familien

Durch die Öffnung des Hauses für die regionale Bevölkerung ist ein lebhafter Ort der Zusammenkunft entstanden. Da mischen sich junge Eltern mit Touristen aus aller Welt, Kinder aller Altersstufen tollen durch die Lobby und Locals tauschen sich mit Reisenden über



Die Lobby mit Sitzgelegenheit lädt Gäste sowie Einheimische zum Verweilen ein

die schönsten Plätze der Region aus. Mittlerweile nimmt das JUFA Hotel Wipptal\*\*\* einen Fixpunkt im sozialen Leben vieler Wipptaler ein. Es ist ein Ort, an dem sich viele wohlfühlen und der für wenige Stunden, aber auch für mehrere Nächte Heimat bietet. Spannende Menschen durfte ich hier im Wipptal kennenlernen. Menschen die sich mit viel Idealismus für ihre Heimat einsetzen und mit einem großen kreativen Potenzial sowie zahlreichen regionalen Produkten – vom Honig bis zum Kräutertee - unser gastronomisches Angebot nachhaltig ergänzen. Kennenlernen durfte ich aber auch meine tollen Mitarbeiter – viele von ihnen aus dem Wipptal – welche von Anfang an mit viel Herzblut und Engagement an einer gemeinsamen Vision mitarbeiten und das Unmögliche erst ermöglichen.

### Kooperation mit der Lebenshilfe

Zu diesen einzigartigen Mitarbeitern zählen auch unsere fabelhaften Frühstückskräfte von der Lebenshilfe Steinach und deren

Betreuer. Wenn Andi, Helli, Klaus oder auch Stefan uns am Morgen begrüßen, sind alle Alltagsorgen und Belastungen des Berufslebens augenblicklich verschwunden - eine tagtägliche wichtige Brücke, die uns und unsere Gäste erdet und im Hotelleben Sinn stiftet. Dieser Sinn findet sich auch in der Zusammenarbeit mit zahlreichen Vereinen und Institutionen des Wipptales. Gerne bieten wir in diesen Fällen etwa unsere Seminarräume zur kostenfreien Nutzung an. So wollen wir auch weiterhin als Hotel Brücken bauen – Brücken zwischen Menschen und Kulturen aus aller Welt.

Martina Kindl, Direktorin JUFA



Die Erlebnisspielwelt im JUFA Hotel Wipptal begeistert das junge Publikum aus Nah und Fern



## ELTERN-KIND-ZENTRUM WIPPTAL BEKOMMT EIN NEUES ZU HAUSE!

Das Eltern-Kind-Zentrum Wipptal wurde 2004 als Verein gegründet und ist zu einer offenen, selbstständigen, regionalen Institution im gesamten Wipptal gewachsen. Unsere Erfahrungen, unser Know-how und unser Netzwerk zeigen uns, dass genau jetzt die beste Zeit ist, das Eltern-Kind-Zentrum Wipptal zukunftstauglich zu gestalten.

### Neues Zentrum für die Zukunft der Familien im Wipptal

2023, also knapp 20 Jahre später wird dieser Traum nun wahr. Durch das Zusammenwirken Vierter entsteht ein Schmuckstück für Alle. Wir freuen uns, einen außergewöhnlichen Ort des Mit-

einanders ins Leben rufen zu können.

Für unsere Kinder und Enkelkinder steht also ab Herbst ein neues Eltern-Kind-Zentrum zur Verfügung, welches Raum für Unterstützung, Raum für Entfaltung, Raum für Begegnung, Raum für Innovation und Raum für Nachhaltigkeit bieten kann. In dieser neuen Zentrale des Miteinanders können neue Ideen, kann Neues wachsen.

### Inklusivwohnungen im 1. Stock

Unser Ansatz des inklusiven Lebens verbindet Eltern und Kinder, Generationen und Menschen mit Beeinträchtigung unter einem

Dach. Wir bündeln und verbinden (soziale) Dienstleistungen - im Grunde das Leben miteinander. Dies stellt eine wichtige Ergänzung zum bestehenden Angebot dar.



Neben der Musikschule entsteht das neue Eltern-Kind-Zentrum Wipptal

# LECKOTECH

## Mess- und Ortungstechnik



- ✓ THERMOGRAFIE
- ✓ SANIERUNG
- ✓ LECKORTUNG
- ✓ ENTFEUCHTUNG
- ✓ SCHIMMELPILZENTFERNUNG
- ✓ BRANDSCHADENSANIERUNG
- ✓ SCHIMMELSPÜRHUND
- ✓ SPEZIALABDICHTUNG

Walter Schaffer  
Brennerstraße 74  
6150 Steinach am Brenner

0676/ 734 839 2  
www.leckotech.at  
office@leckotech.at



# Walderlebnis Steinach

**Freitag, 30. Juni 2023**

**ab 13  
Uhr**

**Talstation Bergeralm / P2-Parkplatz**

Ein Tag ganz im Zeichen des Waldes  
Die Besucher erwartet neben kindgerecht  
vermitteltem Wissen rund um den Wald  
Spaß und Erlebnis an den verschiedenen  
Stationen!

**Großes  
FAMILIENFEST**  
am  
**P2 -Parkplatz**

**Für Speis  
und Trank  
ist gesorgt**

**Freier  
Eintritt**

**Steinacher  
Sportvereine  
stellen sich  
vor**

Schutzwaldmärchen



Bastelstation

Landesforstgarten Tirol



Schutzgebiete

TIROLER  
JAGERVERBAND

ÖSTERREICHISCHE  
BUNDESFORSTE

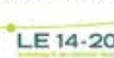
Wildbach- und  
Lawinerverbauung



**Raiffeisenbank  
Wipptal - Stubaital Mitte**

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft





## FAMILIENBETRIEB MIT ZUKUNFT - NACH 35 JAHREN GEHT FIRMIENGRÜNGER ERHART MICHAEL IN DEN VERDIENTEN RUHESTAND

35 Jahre ist es her, dass sich Michael Erhart selbständig gemacht hat. Eine gute Entscheidung, die er nie bereut hat. Heute zählt das Erhart-Team über zwanzig Köpfe. Für den Nachwuchs sorgt man selbst: Seit 1989 werden jedes Jahr Lehrlinge aufgenommen und bestens ausgebildet.

Kein Wunder, dass die Erhart Installationen GmbH ein vom Land Tirol „**Ausgezeichneter Lehrbetrieb**“ ist.

Für dieses Qualitätssiegel gelten strenge Maßstäbe. So muss der Betrieb über entsprechende Organisation und Ausstattung verfügen und Lehrlinge schon über einen längeren Zeitraum erfolgreich ausbilden. Nur 69 Tiroler Unternehmen dürfen sich aktuell „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“ nennen. Erhart ist einer davon und darauf ist der

Firmengründer besonders stolz.

Die Erhart Installationen GmbH ist Planungs- und Umsetzungsspezialist mit jahrzehntelanger Erfahrung und bietet innovative Komplettlösungen aus einer Hand für Neubau oder Sanierung. Hier gibt's kompetente Beratung, umfassendes Rundum-Service, Topqualität aus Meisterhand, sorgenfreie Heizsysteme und Traumbäder zum Wohlfühlen.

### Abschied nach 35 Jahren.

Trotzdem hieß es bei der letzten Weihnachtsfeier Abschied zu nehmen: Nach fast 35 Jahren verabschiedete sich Firmengründer Michael Erhart in den wohlverdienten Ruhestand. In die Geschäftsführung zu Hannes Erhart ist dafür Marco Erhart aufgerückt. So weiß der Firmengründer „seinen“ Familienbetrieb weiterhin in guten Händen.



„Michl, wir wünschen dir und natürlich auch Birgit alles, alles Gute!“



Heizungsspezialist Hannes Erhart und Badspezialist Marco Erhart freuen sich, einen so „ausgezeichneten“ Betrieb weiterführen zu dürfen.

**em** HEIZUNG  
SANITÄRE  
ERHART

Erhart Installationen GmbH  
6150 Steinach · T 05272 6105  
www.em-installationen.at



QUALITÄTS-  
HANDWERK  
TIROL  
GEPRÜFT



Ausgezeichnete  
Lehrbetrieb  
2020 – 2025



## 35-JÄHRIGES BETRIEBSJUBILÄUM SPENGLEREI PEER

In diesem Jahr blickt Spenglermeister Hubert Peer auf 35 erfolgreiche Jahre als selbstständiger Spengler zurück. Hubert kann bei seiner Arbeit aus seinem großen Erfahrungsschatz schöpfen. Nach seiner Ausbildung arbeitete er mehrere Jahre als Geselle bei der Firma Karl Pitscheider in Steinach. 1986 legte er seine Meisterprüfung ab und startete 1988 in der elterlichen Garage seine Selbstständigkeit. 1991 übersiedelte er in die heutige Betriebsstätte im Gewerbegebiet Steinach. Zahlreiche Fachkräfte wurden hier ausgebildet und konnten sämtliche Auszeichnungen erwerben, wie zum Beispiel Landessieger, Goldenes Leistungsabzeichen und Vizestaatsmeister bei sämtlichen Skills Wettbewerben. Sohn Marcel etwa wurde bei den Euro Skills 2012 in Belgien Europameister in der Sparte Spengler. Diesen Sommer darf Hubert nun seinen wohlverdienten Ruhestand an-



treten und Marcel wird den Betrieb übernehmen.

Das Unternehmen bietet seinen Kunden Handwerk & Ideen von der Reparatur über den Neubau bis zur Sanierung und von der Planung bis zur Ausführung. Wir haben uns neben klassischen Spengler- und Dachdeckerarbeiten auch auf Fassaden spezialisiert, das Rathaus in Steinach ist

ein gelungenes Beispiel dafür.



**SCHWARZDECKER**

P E E R

DACH

MEISTERBETRIEB

www.peerdach.tirol

## WO GEHT'S DENN DO ZUM HIMMI? VOLKSSCHAUSPIELE PRÄSENTIEREN HIMMLISCHES VERGNÜGEN

Im Juni/Juli darf bei den Volksschauspielen wieder gehörig gelacht werden, steht doch mit „Wo geht's denn do zum Himmi“ ein Lustspiel in 3 Akten unter der Regie von Waltraud Peer auf dem Spielplan.

Und da ist im Himmel nicht alles ganz so „himmlisch“, wie man es sich vorstellt, treffen doch auch dort die unterschiedlichsten Charaktere zusammen. Darum „menschelt“ es in den Wolkengefilten ganz gehörig. Zwar bemühen sich Felicitas (Daniela Wieser), die für den himmlischen Schrift-

verkehr zuständig ist, sowie Gabrielus (Jakob Grissemann), ein etwas überspannter Engel, sehr darum, den tirolerischen (B)Engeln, etwas himmlische Zucht und Ordnung beizubringen – jedoch vergebens. Die paradiesische Hausordnung interessiert ja schließlich einen Tiroler nicht...

**Kartenvorverkauf für dieses himmlische Vergnügen beim TVB Wipptal unter 05272/6270. Freie Platzwahl!**

Die Volksschauspiele Steinach wünschen himmlische Unterhaltung!

### Verbleibende Spieltermine:

<b>Mittwoch, 21.06.23</b>	<b>20 Uhr</b>
<b>Freitag, 30.06.23</b>	<b>20 Uhr</b>
<b>Sonntag, 02.07.23</b>	<b>18 Uhr</b>
<b>Freitag, 07.07.23</b>	<b>20 Uhr</b>



**Tiroler SPARKASSE**

Willkommen in einer neuen Ära:  
**George Business ist da.**

George Business  
Das modernste Banking Österreichs.



## KULTURGRÖSTL FÜR ALLE!

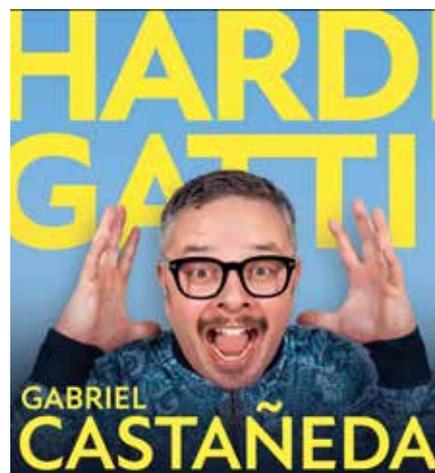
Das Kulturgröstl der Gemeinde Steinach versteht sich nicht nur als Veranstalter, sondern hat es sich auch zum Ziel gesetzt, örtlichen Vereinen und Institutionen unterstützend zur Seite zu stehen. Sollte ein Verein zum Beispiel ein größeres Event planen, jedoch mit dem Organisationsaufwand überfordert sein, baut das Kulturgröstl gerne die ideale, fallweise auch finanzielle Brücke, die es zur Durchführung braucht. So übernahm das Kulturgröstl beim Maifest, wo durch die Zusammenarbeit vieler etwas so Tolles entstehen konnte einen Großteil der Helferessen.

Ziel ist es, dass sich in unserem Heimatort ein buntes und viel-

schichtiges Kulturleben (weiter) entwickeln kann.

An der Veranstaltungsfront fand im April die hochklassige Ausstellung „Farbe“ der Steinacher Künstlerin Silvia Muigg-Spörr im Foyer der Wipptalhalle großen Anklang. Das Kulturgröstl arbeitet gerne vernetzt in Form von Kooperationen, so fand im Frühjahr in Zusammenarbeit mit dem Wipptalherz ein Zeichenworkshop für Kinder in der MS Steinach mit 25 kleinen Künstlern statt.

Der Herbst wird lustig und laut, so gibt am **6.10.** der Kabarettist **Gabriel Castaneda** mit seinem neuen Programm „Hardigatti“ ein Stelldichein.



In der Woche darauf, am **13.10.** folgt eine Kooperation mit dem EKIZ in Form eines **Bluatschink – Kinderkonzertes**. Im Dezember folgt gemeinsam mit den Steinacher Vereinen die 2. Auflage des Christkindlmarkts am Rathausplatz.

**HAUTZ**  
BAUUNTERNEHMEN

wipptalbau  
IMMOBILIEN

**RAPP**  
BAUMANAGEMENT



## DAS STEINACHER MAIFEST IST ZURÜCK!

Großer Andrang und beste Stimmung herrschten am 1. Mai trotz mäßigen Wetters im Steinacher Kurpark beim ersten Maifest seit vielen Jahren. In Zusammenarbeit des veranstaltenden Pfarrgemeinderates, vielen örtlichen Vereinen, der Gemeinde Steinach und einem fleißigen Organisationsteam konnte diese besondere Veranstaltung zur Freude aller Beteiligten stattfinden. Begonnen wurde der Festtag mit einer Kindermesse im Pavillon gelebt von Cons. Albert Moser und begleitet von der Chorgemeinschaft Gries.

Die vielen kleinen Besucher konnten sich an den tollen Spiel- und Bastelstationen des ASKÖ und des EKIZ austoben. Besonders stolz zeigte man sich auf den prachtvollen, 28m hohen Maibaum, allen voran Waldaufseher Turi Fidler, der gemeinsam mit Jungbauern, Feuerwehr, Bäuerinnen, Gemeindearbeitern und vielen weiteren Helfern für das Aufstellen des Baumes verantwortlich zeichnete. "Ein besonderer Dank geht auch an meine alte Faschingsnarren - Garde fürs Kranzbinden", zeigte sich der Maibaumchef gerührt.



Maibaumprofi Waldaufseher Turi Fidler weihte seinen zukünftigen Nachfolger Hannes Zach in die Kunst des Maibaum-Aufstellens ein



Maria Lorenzatto (Kulturgrösti), „Maibaumchef“ Turi Fidler, Katja Brunnbauer (Veranstalter Pfarrgemeinderat), Irene Gaugglhofer und Gerald Stern (Organisation) stellten eine tolle Veranstaltung auf die Beine



Die Bergrettung unterstützte die Nachwuchskletterer



Viele Schaulustige verfolgten das Aufstellen des Maibaumes

# THR.

THOMAS RIEDL  
BERATUNG AUF DEN PUNKT



# MÖSCHL MARTIN EDV

Hotline: 0664 / 34 45 789



## STEINACHER SCHÜTZEN FEIERN GROSSES SCHÜTZENBATAILLONSFEST

**Schützen Bataillonsfest**  
Wipptal-Eisenstecken

**Das erwartet dich!**

- Zapfenstreich
- Feldmesse
- Festumzug
- Musikalische Unterhaltung
- Weinverkostung
- Schmankerln vom Holzofengrill
- ... und vieles mehr!

**15. - 16. JULI 2023**

Am 15. und 16. Juli richtet die Steinacher Schützenkompanie „Wipptal-Eisenstecken“ ihr von langer Hand geplantes und von vielen lange herbeigesehntes Schützenbataillonsfest in Steinach aus.

Ein herzliches Dankeschön vorab an dieser Stelle an alle, die uns schon ihre Mithilfe für die Durchführung des Festes zugesagt haben!

Das Programm kann sich sehen lassen:

### Samstag, 15. Juli

19:30 Uhr - Einmarsch vom Kirchplatz zum Kurpark  
20:00 Uhr - großer Zapfenstreich der MK Steinach.

### Sonntag 16. Juli:

09:30 Uhr - Einmarsch der Formationen durch Steinach bis zum Kurpark  
10:00 Uhr - Feldmesse  
11:30 Uhr - Ausmarsch mit Defilierung in der Ortsmitte.

Anschließend Fest in der Steinacher Eishalle mit der MK Matriei, der MK Steinach und der Band Alpenbrass.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.  
Wir freuen uns auf euch!

Sollte der ein oder andere noch Zeit und Lust haben mitzuhelfen, meldet euch gerne bei unserem Obmann Gerhard „Schuusi“ (0664-9684428).

Mit Schützengruß,



## TIROLER KAMERADSCHAFTSBUND/KAMERADSCHAFT STEINACH – JAHRESBERICHT 2022 (NACHTRAG)

Die Kameradschaft Steinach war auch 2022 wieder sehr erfolgreich. Sie hat derzeit 66 Mitglieder. Davon sind 15 Kameraden uniformiert und rücken bei verschiedenen Anlässen aus. Leider mussten einige Veranstaltungen coronabedingt ausfallen.

Wir konnten den folgenden Mitgliedern der Kameradschaft Steinach zu einem runden Geburtstag gratulieren: Rudolf Pittracher (70), Erich Holzmann (70), Josef Heidegger (70), Johann Heidegger (70), Helmut Schafferer (70).

Im vergangenen Vereinsjahr fand eine Ausschuss-Sitzung statt, bei der hauptsächlich die bevorstehenden Aufgaben und die sonstigen für den Jahresablauf geplanten Maßnahmen besprochen wurden.

Neben den Ausrückungen bei Prozessionen, Begräbnissen und

sonstigen Festveranstaltungen haben wir auch den Bezirksdelegiertentag in Matrei besucht.

Am Seelensonntag fand nach der Heiligen Messe mit Ein- und Ausmarsch die Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Steinach statt. Wir danken dem Hochwürdigen Herrn Pfarrer Ehrenkurat Consiliarius Albert Moser für die Gestaltung der würdigen Feier.

Wir möchten abschließend darauf hinweisen, dass die Kameradschaft Steinach nicht nur fester gesellschaftlicher Bestandteil bei vielen Anlässen und hohen Feierlichkeiten ist, sondern als Zielsetzungen die Wahrung überlieferter Traditionen, die Pflege der Kameradschaft untereinander, die Friedenssicherung durch gemeinsame Anstrengungen und die Erhaltung heimischen

Brauchtums rund um den kirchlichen und weltlichen Festkalender hat.



Aus aktuellem Anlass suchen wir neue Mitglieder, die bei den diversen Anlässen mit den Kameraden ausrücken. Bei Interesse bitte die Kameradschaft Steinach unter der Tel.-Nr. 0664 7639984 kontaktieren.

Der Obmann:

*Hans Penz*



Wo (viel) gearbeitet wird, können Fehler passieren, so schaffte es (bei 40 Vereinen) ausgerechnet der Jahresbericht des Kameradschaftsbundes leider nicht in die Winterausgabe. Wir bitten hiermit nochmals um Entschuldigung und danken für euer Verständnis.

Das Redaktionsteam



## KRIPPENVEREIN STEINACH/TRINS VEREINSJAHR 2022



Viele Besucher kamen zum „Krippeleschaug’n“ in die Wipptalhalle

Der Krippenverein Steinach/Trins blickt wieder auf ein aktives und abwechslungsreiches Jahr zurück. In der Krippenwerkstatt unseres Krippenbaumeisters Armin Eller in Nösslach war es nur selten ruhig und es wurde wieder fleißig in kleineren und größeren Gruppen gebaut. So entstand unter der fachkundigen Anleitung von Armin wieder das ein oder andere neue Krippenkunstwerk. Bedanken möchte sich unser Krippenbaumeister in diesem Zusammenhang bei allen Teilnehmern für ihre Disziplin und bei allen Helfern für die Unterstützung. Einige Mitglieder des Krippenvereins haben auch wieder an Kursen in der Krippenbauschule Wenns teilgenommen und dabei ihr Wissen auf den neuesten Stand gebracht.

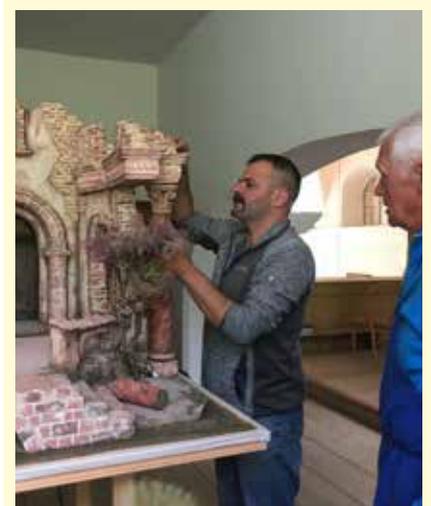
Die Restaurierung der Kirchenrippe „Maria Waldrast“ wurde von Mitgliedern des Krippenvereins Steinach/Trins übernommen und mit einem Arbeitsaufwand

von knapp 100 Stunden abgeschlossen. Die Krippe musste aufgrund ihres schlechten Zustands mehr oder weniger komplett neu aufgebaut, die Botanik, der Hintergrund und das Licht erneuert und die Krippe neu verglast werden. Zu den bestehenden „Heide-Krippenfiguren“ wurden noch weitere angekauft. Mit Beginn der Adventzeit wurde die neu restaurierte Krippe erstmals in der Kirche „Maria Waldrast“ aufgestellt und am 17.12.2022 feierlich eingeweiht. Der Vorstand des Krippenvereins möchte insbesondere dem Krippenbaumeister Armin Eller und allen Mitgliedern, die ihn unterstützt und zum Gelingen dieses großartigen Projekts beigetragen haben ein großes „Danke schön“ aussprechen.

**Krippenausstellung begeisterte**  
Mit einer großartigen Krippenausstellung im Wipptalcenter/Steinach am 1. Adventwochenende konnten wir das Vereinsjahr

2022 erfolgreich ausklingen lassen. Auch das im Rahmen der Krippenausstellung stattfindende Adventsingen sorgte für vorweihnachtliche Stimmung und fand regen Zuspruch. Für die überaus gelungene Gestaltung möchten wir uns nochmals ganz herzlich beim Steinacher Chor, bei der Bläsergruppe der Musikkapelle Steinach, bei der Stubenmusik Steinach, bei den Anklöpflern und für den Vortrag der Weihnachtsgedichte bei Karin Grissemann recht herzlich bedanken. Ein großer Dank gilt natürlich auch allen Helfern und den zahlreichen Besuchern, die einen überaus wertvollen Beitrag zum Gelingen dieser Veranstaltung geleistet haben.

Weitere Informationen betreffend den Krippenverein Steinach/Trins können auch auf der Homepage unseres Vereins unter: [www.krippenverein-steinach-trins.at](http://www.krippenverein-steinach-trins.at) eingesehen werden.



„Krippenbaumoaechter“ Armin mit Helfer Luis bei der Restaurierung der Krippe auf der Maria Waldrast



## JAHRESBERICHT DER STEINACHER EISSCHÜTZEN

Während des letzten Winters konnten vom Eisschützenverein wieder einige Veranstaltungen in der Eishalle durchgeführt werden. Nach dem verspäteten Start in der Eishalle musste leider das Hubert-Rauch-Gedenkturnier entfallen. Aber unter der Leitung von Obmann Alois Leitner wurden u.a. die Oberliga-Meisterschaft im Mixed, die Tiroler Meisterschaften im Mixed Wettbewerb und im Zielbewerb durchgeführt. Dazu hatten sich 150 Teilnehmer aus ganz Tirol angemeldet. Auch die Vereinsmeisterschaft konnte im Jänner organisiert werden. Vereinsmeister wurde im Zielbewerb Peter Scherl vor Werner Saxl und Manfred Gratl. Im Mannschaftsbewerb siegten Georg Reimeir, Werner Saxl und Markus Krieglsteiner vor Peter Scherl, Walter Krieglsteiner und Herbert Casazza. Den 3. Platz belegten Hans Gruber, Manfred Gratl und Willi Margreiter. Im Plattl-Bewerb war Herbert Casazza vor Peter Scherl und Georg Reimeir erfolgreich. All diese Veranstaltungen wären

ohne die Hilfe unserer Freiwilligen nicht denkbar, bei denen wir uns für die laufende Unterstützung in der Eishalle und in der Kantine recht herzlich bedanken !

Für den Sommer 2023 haben wir wieder zahlreiche Veranstaltungen vor. Beginnend mit der Bezirksmeisterschaft am 29. April steht am 10. Juni das bereits 38. Steinacher-Wappen-Turnier am Programm. Es folgen die Oberliga und die Landesmeisterschaft für Mixed-Mannschaften am 25. Juni und am 9. Juli. Am 2. und 3. September folgen die Tiroler Landesmeisterschaften im Zielbewerb, bei denen wieder um die 150 Teilnehmer antreten werden. Den Abschluss der Sommersaison bildet dann am 7. Oktober das traditionelle Dorfturnier, bei dem wir wieder auf zahlreiche Beteiligung unserer Vereine hoffen.

Den Start in die Wintersaison planen wir jetzt schon mit dem 6. Hubert-Rauch-Gedenkturnier am 25. November, bei dem Mannschaften aus Niederösterreich, Nord- und Südtirol antreten werden. Den Abschluss unseres Vereins-

jahres bildet dann Ende November die heurige Jahreshauptversammlung, bei der Neuwahlen des Vereinsvorstandes anstehen.



Die Mannschaft „Steinach 2“ (v.l.: Alois Leitner, Werner Saxl, Manfred Gratl und Lenz Fidler) erreichte beim Turnier des ESV Kleinboden im Zillertal unter 18 teilnehmenden Mannschaften den ausgezeichneten 4. Platz



www.cultgarage.tirol

CULT GARAGE TIROL

PROFESSIONELLE FAHRZEUG AUFBEREITUNG

STEINACH AM BRENNER



## JAHRESBERICHT DES EEV STEINACH

Nach den Coronajahren hatte unser Verein durch die Energiekrise auch diese Saison mit veränderten Rahmenbedingungen zu kämpfen. Neben der Neubesetzung des Eismeisterpostens hat vor allem ein energiebedingter, drei Wochen verspäteter Start in die Saison und ein um 2 Wochen verfrühtes Ende die Planungen verändert.

ger und Fortgeschrittene verpflichtet. Die Kleinsten wurden von Eva Schafferer, sowie Rosa und Marie Brandstötter betreut. Da sich für das Eishockey-Café kein Pächter finden konnte, durfte der EEV dieses kurzerhand übernehmen und als Vereinslokal nutzen. Ein Dank gilt an dieser Stelle dem Bürgermeister und der Gemeinde.

spiel gegen eine Nachwuchsmannschaft aus dem Stubai kam richtiges Derbyfieber auf, die Zuschauer des Spiels füllten Halle und Vereinslokal mit Leben. Auch das Faschingsgshnas am Faschingsdienstag hatte regen Zulauf. Für alle Maskierten spendierte der EEV Faschingskrapfen und Getränke.



Ausflug Tiwag Arena Innsbruck - Spiel der Haie Innsbruck

Leider konnte der Badgerscup wegen der verkürzten Saison nicht stattfinden, da die teilnehmenden Mannschaften bis Mitte März im Ligabetrieb sind. Zusätzlich musste dieses Jahr das Dorfturnier abgesagt werden, es gab zu wenig Meldungen.

Alles in allem war es aber eine großartige, wenn auch schwierige Saison.

Vor allem die hervorragende Nachwuchsarbeit ist eine echte Bereicherung für das Dorfleben und wird mittelfristig sicher wieder eine EEV-Eishockey-Kampfmannschaft ermöglichen, die an einem Ligabetrieb in Tirol teilnehmen kann.

Nichtsdestotrotz ist unsere Nachwuchsarbeit in allen Bereichen absolut positiv verlaufen. Über 80 Kinder sind seit heuer im Verein gemeldet (ca. 40 Eishockeytraining, 30 Eislaufschule, 10 Eislaufschule für die Kleinsten) und aktiv am Eis zu sehen. Pro Woche wurden den Kindern fünf Trainingseiszeiten angeboten.

Besonderer Dank an Bianca Peer, Manuel Heufler, Gerhard Knapp und Hansi Wessiack für die Betreuung der Hockeykids. Für den Eiskunstlauf konnten wir mit Silke Holomek eine professionelle Trainerin für Anfän-

Es bleibt auch hoffentlich in den nächsten Jahren so, denn das Vereinslokal ist ein wesentlicher Faktor für das Vereinsleben des EEV, allein der Betrieb während der Kindertrainingszeiten ist für alle Gold wert.

Highlights der Saison waren sicher das Trainingsspiel unseres Eishockeynachwuchses und die Faschingsfeier am Faschingsdienstag.

Beim Trainings-



## SPORTCLUB STEINACH - SAISON 2022/2023

Die vergangene Saison begann für den Sportclub Steinach leider mit einem traurigen Ereignis. Unser Obmann Gebhard Mader-Ofer verstarb im September 2022. Durch sehr guten Zusammenhalt in unserem Team haben wir die geplanten Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt. Mit der Unterstützung von ca 50 Helfern, auch aus benachbarten Skivereinen, hielten wir vom 14.12. bis 17.12. vier FIS Para Ski Weltcup Rennen mit Para-Sportlern aus 21 Nationen auf der perfekt präparierten Jochabfahrt ab. Die Preise ließen wir von der Lebenshilfe Werkstätte fertigen.

Das nächste große Rennen war das Salomon Junior Race. Das Kinder- und Schülerrennen wiederholte sich zum 10. Mal mit Läufern aus Österreich und über

die Grenzen hinaus. Der TT Mini Adler Grand Prix gastierte heuer ein weiteres Mal auf der Bergeralm.

Für die Alpine Ski Cup Serie des Tiroler Skiverbandes hielten wir auch zwei Rennen ab.

Wir haben jedes Jahr auch deutsche Skivereine zu Gast in Steinach, beispielsweise die bereits 25. Bremer Skimeisterschaft. Auch für den SV Weßling ist die Vereinsmeisterschaft auf der Bergeralm ein jährlicher Fixtermin geworden.

### Nachwuchs an erster Stelle

Florian Mader-Ofer organisierte für Kinder aus der Volksschule einen Skikurs in den Weihnachtsferien. Eingeteilt in verschiedene Gruppen haben die Kinder sehr viel dazugelernt und hatten viel Spaß.



Vereinsmeisterschaft Johanna Seehauser, Maxima Salchner, Luisa Holzmann

Beim Abschlussrennen zeigten die Nachwuchsrennläufer ihren sportlichen Fortschritt.

Unsere Trainingsgruppe trainierte im Herbst in der Halle und war ab Dezember auf der Bergeralm aktiv. Ein Lob an unser Trainerteam Rudolf Eller, Alexander Salchner, Stefan Eller und Jana Taxer. Die Trainer stimmen sich gut ab, die



Gruppenbild SC Steinach



Der Einheimischen-Skikurs in den Weihnachtsferien begeisterte

Stimmung beim Training ist sehr gut. Wir werden uns bemühen nächstes Jahr noch mehr auf die einzelnen Athleten einzugehen. Die SC Steinach Läufer zeigten bei der WippCup Serie und unserer Vereinsmeisterschaft sehr gute Leistungen. Den Gesamtsieg des WippCup 2022/2023 holte Stefan Eller wieder einmal nach Steinach.

Wir haben uns mit neuen Schöf-felskianzügen ausgestattet und möchten uns auf diesem Wege bei unseren Sponsoren bedan-

ken. Ein DANK gilt auch der Gemeinde Steinach, der Familie Raffl, der Firma Erhart Installationen, sowie der Raiffeisenbank Wipptal - Stubaital Mitte.

DANKE sagen möchten wir auch an unsere treuen Torrichter, Helfer und Eltern die mit uns unsere Vorhaben und Veranstaltungen verwirklichen.

Im Sommer werden wir für unsere Athleten ein Sommerkonditionstrai-

ning anbieten und freuen uns schon auf den nächsten Winter.

Team Sportclub Steinach  
Reimair Michael, Obmann Stv.



Brennerstraße 3  
A-6150 Steinach am Brenner

+43 5272/ 211 36  
info@reifen-stoll.at



Auto Graber ist dein Partner in Steinach. Vom einfachen Service bis zur Motorinstandsetzung oder der Lackierung deines geliebten Fahrzeuges sind wir für dich da



## LANDESMEISTERSCHAFTEN IM TURN 10 - MS STEINACH ERFOLGREICH

Im März fanden nun schon zum 10. Mal die Tiroler Landesmeisterschaften im Gerätturnen an der MS Steinach statt. Der Turnsaal der MS war also wieder Austragungsort von Spitzenleistungen auf den vier Geräten Boden, Kasten, Reck, Schwebebalken für Mädchen und Barren für die Buben.

Am Vormittag kämpften die Tiroler Regelschulen um die begehrten Stockerlplätze, am Nachmittag traten die Tiroler

Sportschulen gegeneinander an. Heuer nahmen insgesamt 40 Mädchen- und 10 Bubenmannschaften an diesem Wettbewerb teil. Nicht nur die Lehrer, welche die Schülerinnen fleißig trainieren und so alljährlich zu Spitzenleistungen antreiben, sondern auch der Direktor der MS Steinach Markus Hölzl unterstützt diese Veranstaltung, so konnten die beiden Landesreferentinnen Claudia Weber und Elisabeth Peer mit der Chefkampfrichterin

schiene heimische Publikum feuerte die ambitionierten Gerätturnerinnen zu Topleistungen an, so konnte die MS Steinach auch heuer bei den Spitzenplatzierungen mitmischen:

Bei den Regelschulen 7./8. Schulstufe erzielten die Mädchen der 4. Klassen mit Barbara Hörtnagl und Elisabeth Peer den 1. Platz punktgleich mit den Mädchen des BRG in der Au, gefolgt von den Steinacher Mädchen der 3. Klassen mit Alexandra Trojer-Schliernzauer und Silke Ofer. Das BRG Telfs gewann in der 5./6. Schulstufe, vor dem BRG Landeck. Den 3. Platz erreichten die Mädchen der 2. Klassen gefolgt von den Mädchen der 1. Klassen der MS Steinach.



Die erfolgreichen Turnerinnen der MS Steinach



Eleganz am Balken



Die Mädchen der 4. Klassen holten sich den Meistertitel bei den Regelschulen

Lisa Kröll einen reibungslosen Wettbewerb, bei dem Spitzenleistungen geturnt wurden, organisieren.

Ein großer Dank gilt auch dem Berechnungsteam Robert Eder und Gebhard Podgorsek, sowie den Kampfrichtern.

Das zahlreich er-

Ein weiterer Dank geht an:

- Lukas Ofer und Johannes Prem für die Hilfe bei der Betreuung der Mädchen
- Alexandra Trojer-Schliernzauer und Gebhard Podgorsek für die Übernahme des super gelungenen Buffets mit den 3. Klassen
- Allen Lehrern für das Verständnis des turbulenten Unterrichts an diesem Tag.



STAATLICH  
AUSGEZEIGNETER  
AUSBILDUNGS-  
BETRIEB

# AUSBILDUNG SCHAFFT ZUKUNFT!

EINE LEHRE BEI RAIFFEISEN  
ÖFFNET VIELE WEGE.